

**Die Ebner-Eschenbach-Sammlung im Wiener Uhrenmuseum.** Die Gemeinde Wien hat bekanntlich vor kurzem die Uhrensammlung des Gymnasialprofessors Rastan erworben, um ein Uhrenmuseum zu errichten, wobei diese bereits methodisch zusammengestellte und bis in frühe Entwicklungsstufen zurückreichende Sammlung den Grundstock bildet. Um die Zwecke des Museums zu fördern, es auszugestalten, die Teilnahme der Allgemeinheit dafür zu gewinnen, hat sich nun unter der Obhut des Bürgermeisters Doktor Weiskirchner der Verein der Freunde des Uhrenmuseums der Stadt Wien gebildet. Durch rege Werbetätigkeit ist es ihm gelungen, die Aufmerksamkeit auf die berühmte Sammlung der Dichterin Marie v. Ebner-Eschenbach zu lenken, so daß sie für das Museum gewonnen werden konnte. Trotz höherer Angebote einzelner Händler erklärte sich der Erbe Graf Viktor Dubsky bereit, die Sammlung geschlossen der Stadt Wien um den Betrag von 300.000 K. zu überlassen; der Erlös ist für die Errichtung eines Kindergartens im Geburtsorte der Dichterin

bestimmt. Herrenhausmitglied Baron Sroda und Bernhard Wehler stellten die erforderliche Summe als Spende der Stadt Wien zur Verfügung. In der vor kurzem im Stadtraffungs-Saale abgehaltenen ersten Hauptversammlung des Vereins der Freunde des Uhrenmuseums teilte der Präsident, gleichzeitig Leiter des Museums, Professor Rastan mit, er wolle das Uhrenmuseum in dem der Gemeinde gehörenden alten Hause I., Schulhof 2 unterbringen, in das es besser hineinpaße, als in ein neuzeitliches Gebäude. Noch befinden sich im Wiener Privatbesitz einige Sammlungen, deren Erwerbung zur Vervollständigung des Museums wünschenswert ist; neben der weiteren planmäßigen Ausgestaltung mit Musealgegenständen ist ferner die Anlage einer Bücherei und einer Schriften- und Urkundensammlung beabsichtigt. Hierzu bedarf es aber weiterer Geldmittel, die die Gemeinde allein nicht aufzubringen in der Lage ist. Es ergeht daher die Einladung, dem Verein der Freunde des Uhrenmuseums der Stadt Wien als Mitglieder beizutreten (Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder 6 K., für unterstützende Mitglieder mindestens 2 K.) oder sich als Stifter mit einem einmaligen Beitrag von mindestens 100 K. zu beteiligen. Anmeldungen nimmt die Vereinsleitung, I., Schulhof 2, entgegen.